Gebärm aus dem Leibe gewunden und der Knabe tot hingefallen war, und dazu hat er gerufen: "Das ift die Schalmei, worauf du blasen sollst; das haft du für dein Pfeisen."

Einen Bauern, welcher auf einen hirsch schoß, der ihm sein Korn abweidete, hat er ohne alle Barmherzigkeit tebendig auf den hirsch festschmieden und das wilde Tier so mit ihm in den Wald laufen lassen. Da ist das geängstete Tier mit dem armen Mann so lange gelaufen und hat ihm Leib und Haupt und Schenkel an den Bäumen und Sträuchern so lange jämmerlich zerquetscht und zerrissen, dis zuerst der Bauer tot war, dann auch der hirsch hinstürzte.

Für jolche greuliche Thaten hat ber ungeheure Mann endlich auch feinen verdienten Lohn befommen. Er hat fich auf ber Sagd mit feinem Pferde ben Sals gebrochen, welches durchgegangen und fo gewaltig gegen eine Buche gerannt ift, daß es den Augenblick tot binfiel, bem Reiter aber an dem Baum das Gehirn in taufend Stude gerftob. Und bas ift nun feine Strafe nach bem Tode, daß er auch noch im Grabe feine Rube hat, sondern die gange Nacht umberichweifen und wie ein wildes Ungeheuer jagen Dies geschieht jede Racht Winter und Sommer muß. von Mitternacht bis eine Stunde vor Connenaufgang, und dann hören die Leute ihn oft Wod! Bod! Soho! Sallo! Sallo! fchreien; fein gewöhnlicher Ruf ift aber Bod! Bod! und davon wird er felbst an manchen Orten ber Bobe* genannt.

^{*} Den Namen Wobe für den wilden Jäger oder Nachtjäger habe ich auf Rügen nicht mehr entbecken können; nach Arnbt verdankt berfelbe dem Aufe Wod seinen Ursprung, und das ist nicht unwahrscheinlich, da auch sonst Namen solcher gespenstischen